

174/4
40/01 22

POLICE D'ISRAEL
QUARTIER GENERAL 6-ème BUREAU



משטרת ישראל
מחלקת המרכז
לשכה 06

172

Theo Dannecker
1-Obersturmführer

Berlin W. 62, den 15. August 1940.
Kurfürstenstraße 116.

2173
11 AUG 1940

Herrn
Legationssekretär Rademacher
Berlin.

Lieber Kamerad Rademacher!

Durch Boten übersende ich ein Exemplar der
Ausarbeitung "Madagaskar-Projekt" für Ihren persönlichen
Gebrauch. Ich darf um besonders vertrauliche Behandlung
bitten.

Heil Hitler!

W210429

Handwritten signature

Unschriftlich

Mit der Bitte um Rückgabe

Herrn Generalen Luther

zur Kenntnis vorgelegt. Der Plan selbst ist durch Gruppen-
führer

372053

61-14

POLICE D'ISRAEL
QUARTIER GENERAL 4-ème BUREAU



משטרת ישראל
מחלקת חירום
לשכה 06

172

Gruppenführer Heydrich an Herrn Reichsaussenminister
unmittelbar weitergeleitet worden, von dort über
Kult B zu D III gelangt, von mir an Fol III gelei-
tet. Das anliegende Stück hatte ich inzwischen un-
mittelbar erhalten. Ich war von der Absicht Heydrichs
informiert worden, worüber ich gleich telefonisch an
Sie nach Fuschel berichtet habe.

1.1.16.40

11. Geheimer Wolf der
Kommandant

43.12

11319

K210430

60000

87500

POLICE D'ISRAEL
QUARTIER GENERAL 6-eme BUREAU



משרד המשטרה
המטה המרכזי לשכח 06

172

Reichssicherheitshauptamt:

Madagascar - Projekt

2-D III: 2173

372056



Verzeichnis

I. <u>Lage und Grundsätzliches</u>	Seite 1
II. <u>Geographisches</u>	Seite 3
a/ Klima	Seite 3
b/ Volkszahl und Land	Seite 3
c/ Wirtschaft	Seite 3
d/ Verkehrswege	Seite 4
III. <u>Staatsrechtliche Form und gebietsmäßige Aufgliederung</u>	Seite 5
IV. <u>Organisation</u>	Seite 6
A/ Gesamtleitung	Seite 6
B/ Aussiedelung	Seite 6
1/ Technische Durchführung	Seite 6
2/ Im einzelnen	Seite 6
a/ Altreich, Sudetengau, neue deutsche Ostgaue	Seite 6
b/ Ostmark	Seite 7
c/ Protektorat Böhmen und Mähren	Seite 7
d/ Slowakei	Seite 7
e/ Dänemark	Seite 7
f/ Norwegen	Seite 8
g/ Frankreich, Belgien, Holland, Luxemburg	Seite 8
h/ Generalgouvernement Polen	Seite 8
3/ Vorarbeiten	Seite 9
C/ Transporte	Seite 10
1/ Schifferaum	Seite 10
2/ Finanzierung der Transporte	Seite 10
D/ Ansetzung	Seite 11
1/ Ansetzungshauptstab	Seite 11
2/ Ansetzungsstäbe	Seite 11
3/ Arbeitsweise	Seite 12
E/ Jüdisches Gemeinwesen	Seite 12
F/ Finanzierung	Seite 13
G/ Vorausmaßnahmen	Seite 14

K210432

372057



- 1 -

1. Lage und Grundsätzliches.

a/ Mit der Errichtung des Generalgouvernements Polen und der Eingliederung der neuen deutschen Ostgaue kamen große Massen von Juden unter unmittelbare deutsche Hoheitsgewalt. Dazu kommen noch die in den unter deutscher militärischer Oberhoheit stehenden Gebieten ansässigen Juden.

Die bisherige Praxis zeigte, daß schon die Lösung des jüdischen Problems im Reichsgebiet einschließlich Protektorat Böhmen und Mähren im Wege der Auswanderung infolge der allenthalben auftretenden Schwierigkeiten (verschärfte Einwanderungsgesetzgebung überseeischer Länder, Passagen- und Devisenbeschaffung usw.) in absehbarer Zeit schwer zum Ende geführt werden kann.

Nach dem Hinzukommen der Massen des Ostens ist eine Bereinigung des Judenproblems durch Auswanderung unmöglich geworden.

b/ Insgesamt ist augenblicklich mit einer Zahl von rund 4.000.000 Juden zu rechnen, die sich wie folgt zusammensetzt:

1/ Deutschland	etwa	743.000 (einschl. der neuen Ostgaue - 500.000)
2/ Generalgouv.	"	2.300.000
3/ Protektorat	"	77.000
4/ Belgien	"	80.000
5/ Holland	"	160.000
6/ Luxemburg	"	2.500
7/ Dänemark	"	7.000
8/ Norwegen	"	1.500
9/ Slowakei	"	95.000
10/ Frankreich	"	270.000

K210433

372058 - 2 -

9/14.6



- 2 -

8/ Die folgende Ausarbeitung stellt den Niederschlag der bisher seitens der Sicherheitspolizei geleisteten Vorarbeiten zu dem Projekt einer Ansetzung dieser rund 4.000.000 Juden in Madagaskar dar.

Zur Vermeidung dauernder Berührung anderer Völker mit Juden ist eine Überseeelösung insularen Charakters jeder anderen vorzuziehen.

K210434



- 3 -

II. Geographisches. (Landkarte siehe Anlage I)

a/ Klima.

Die Küsten der Insel sind infolge der hohen Temperatur und der dauernd feuchten Luft für Europäer ungesund. Ein großer Teil des Innenlandes bildet eine Hochlandtafel von 800 - 1.500 m Durchschnittshöhe. Diese Zone ist für Europäer geeignet.

Die großen Niederschlagsmengen bedingen das Vorhandensein zahlreicher Wasserläufe und Sümpfe. Dadurch ist naturgemäß in den Niederungen Fiebergelahr vorhanden. Durch Trockenlegungen könnte der Seuchenausbreitung weitestgehend gesteuert werden. Für ein Arbeitsprogramm sind schon hier große Aufgaben zu bewältigen.

b/ Volkzahl und Land.

Das Gebiet der Insel entspricht mit fast 600.000 qkm der Größe Frankreichs, Belgiens und Hollands zusammen.

Insgesamt sind 3,8 Millionen Einwohner vorhanden, darunter 3.660.000 Madagassen, 11.000 Inder und Chinesen, sowie 24.000 Europäer, hauptsächlich Franzosen.

c/ Wirtschaft.

K210435

Industrien sind nur im geringen Umfange vorhanden.

Neben dem Reis, der in allen Teilen des Landes angebaut wird, wächst Manick (Wurzelpflanze, die hier die Kartoffel ersetzt), Kartoffel, außerdem Baumwolle, Erdnuß, Mais Zuckerrohr, Kaffee, Tee, Nelken, Vanille. Parfümerie- und Medizinalpflanzen werden ausgeführt.

372060 - 4 -

4/146



- 4 -

In den Höhenlagen bis 1.000 Meter gedeihen Bananen, Orangen, Zitronen, Kokospalmen, Mango, Letschi, Avokat und Ananas.

Der hohe Viehbestand von ungefähr sieben Millionen Rindern gestattet zur Zeit einen Fleischexport. Die Ernährung ist demnach auch beim Hinzukommen von 4 Millionen Juden gesichert.

Teilweise Erzvorkommen sind vorhanden, aber mangelhaft ausgebaut.

4/ Verkehrswege.

Das Eisenbahnnetz der Insel ist nur 600 km lang. Stabile Straßenanlagen, Wege und Brückenbauten müssen in großem Umfange noch geschaffen werden. Auch Stromregulierungen sind weitgehendst erforderlich.

Ein großzügiges Arbeitsprogramm zum Ausbau der Verkehrswege würde auf Jahre hinaus Arbeitsmöglichkeiten schaffen.

Die örtliche Leitung des Territoriums müßte bemüht sein, die Wirtschaft dieses Landes autark zu gestalten, damit Verbindungen zwischen den Juden und der übrigen Welt im Rahmen des internationalen Handels ausgeschlossen werden.

Wo dies im Anfang nicht erreicht werden kann, sind deutsche Treuhandgesellschaften zur Lösung dieser Probleme anzusetzen.

K210436

372061 - 2 -

4/14.6



- 5 -

Staatsrechtliche Form und gebietsmäßige Aufgliederung.

a/ Madagaskar ist infolge des insularen Charakters zur Bildung eines jüdischen Reservates geeignet. Jeder Versuch jüdischer Eigenstaatlichkeit muß bei der Findung der staatsrechtlichen Form von vornherein ausgeschaltet werden. Gleichzeitig ist es notwendig, allen etwaigen Einspruchsversuchen, besonders seitens der USA vorzubeugen.

Als staatsrechtliche Form erscheint aus diesen Gründen die Errichtung einer jüdischen Wohnstätte unter deutscher Oberhoheit gegeben. Tatsächlich müßte aber dieses Mandat im Innern als Polizeistaat aufgezogen werden.

Der Kriegsmarine und der Luftwaffe werden die notwendigen Stützpunkte und Landeplätze freigehalten.

b/ Das Gesamtgebiet der Insel ist zweckmäßigerweise aus organisatorischen Gründen, besonders auch in Anbetracht der großen Entfernungen, in 4 Distrikte zu unterteilen. Während dem Ansetzungshauptstab als Organisation zur Durchführung zentraler Aufgaben ein zu bildender jüdischer Ältestenrat zur Verfügung steht, haben sich am Sitz der Distriktsstäbe jüdische Distriktsgemeinden zu bilden, die wiederum in Bezirks- und örtliche Gemeinden aufgeteilt werden.

Der örtliche französische Verwaltungsapparat müßte unter Leitung der deutschen Behörden zeitweise weiterarbeiten. Dadurch ist eine dienstliche Entlastung der Ansetzungsstäbe, gleichwie der anderen etwa vorhandenen deutschen Behörden, gegeben.

- 6 -

K210437

372062

9/14.6



- 6 -

IV. Organisation. (Organisationsplan siehe Anlage II)

A/ Gesamtleitung.

Die Gesamtleitung liegt beim Chef der Sicherheitspolizei und des SD, welcher bereits mit Befehl des Reichsmarschalls vom 24.1.1939 als Sonderbeauftragter für die Judenauswanderung eingesetzt worden ist. Ihm obliegt die zentrale Steuerung der gesamten Aussiedelung und Ansetzung, die Regelung der Transportangelegenheiten, die gesamte Finanzierung, sowohl der Transporte als auch der Ansetzung, und die sicherheitspolizeiliche Aufsicht.

B/ Aussiedelung.

1/ Technische Durchführung.

Zur technischen Durchführung der Aussiedelung werden folgende Aussiedelungsstäbe gebildet:

West: Für Frankreich,
Belgien,
Holland,
Luxemburg.

Mitte: Für Altreich mit Sudetenland
einschließlich neue deutsche
Ostgaue,
Ostmark,
Protektorat Böhmen und Mähren,
Slowakei,
Dänemark,
Norwegen.

Ost: Für Generalgouvernement Polen.

K210438

2/ Im einzelnen:

a/ Altreich, Sudetengau, neue deutsche Ostgaue.

Die zentrale Steuerung liegt in Händen der Reichszentrale für jüdische Auswanderung Berlin. Verant-

372063 - 7 -

4/14.6



- 7 -

verantwortlich für die Durchführung der
die Inspektoren der Sicherheitspolizei und des
SD, die durch ihre nachgeordneten Dienststel-
len zu ausführenden Organen werden. Letztere
bedienen sich hinsichtlich der Durchführung in
einzelnen der Bezirksverbände bzw. Ortsverei-
nigungen der "Reichsvereinigung der Juden in
Deutschland" bzw. in den Ostgauen der "Jüdi-
schen Ältestenräte".

b/ Ostmark.

Die zentrale Steuerung liegt bei der Zentral-
stelle für jüdische Auswanderung Wien. Ihr
steht zur Einzeldurchführung die Israelitische
Kultusgemeinde Wien mit ihrem gesamten Apparat
zur Verfügung. (Es handelt sich hier lediglich
nur um etwa 50.000 Juden.)

c/ Protektorat Böhmen und Mähren.

Die zentrale Steuerung liegt bei der dem Be-
fehlshaber der Sicherheitspolizei und des SD
unmittelbar unterstellten Zentralstelle für jü-
dische Auswanderung Prag.

Für die Durchführung in einzelnen sind die
Staatspolizeileitstellen in Prag und Brünn ver-
antwortlich. Die jüdische Kultusgemeinde Prag
hat als Trägerin des gesamten jüdischen organi-
satorischen Lebens im Protektorat die Einzel-
arbeiten zu leisten.

d/ Slowakei.

Nach dem Muster der Zentralstelle für jüdische
Auswanderung wird mit dem Sitz in Pressburg ein
besonderer Aussiedelungstab unter Zuhilfenahme
der örtlichen Behörden errichtet und dem Chef der
Sicherheitspolizei und des SD unterstellt.

e/ Dänemark.

K210439

Während die Durchführung der Aussiedelung in den
unter a/, b/, c/ und d/ genannten Gebieten größe-
ren Umfang hat, kann die Aussiedelung in Dänemark,

372066



- 8 -

wo sich nur etwa 7.500 Juden befinden, so vor sich gehen, daß ein Beauftragter des Stabes Mitte zusammen mit der zuständigen dänischen Polizeibehörde die verhältnismäßig kurze Zeit in Anspruch nehmenden Arbeiten durchführt. Soweit vorhanden, haben sich hier jüdische Gemeinden bzw. Organisationen an der Einzeldurchführung zu beteiligen.

f/ Norwegen.

Hier handelt es sich nur um etwa 1.500 Juden, deren Abschub mit einem Transport erledigt ist.

g/ Frankreich, Belgien, Holland, Luxemburg.

Von dem Aussiedelungsstab West wird zu den zuständigen Polizeibehörden dieser Länder jeweils ein Beauftragter abgestellt.

Die Durchführung im einzelnen liegt bei den unteren Verwaltungs- bzw. Polizeibehörden der vier Länder. Dabei sind als Hilfestellen die jüdischen Organisationen bzw. Gemeinden nach ihrer Reorganisation entsprechend dem Aufbau der "Israelitischen Kultusgemeinden" in Wien und Prag bzw. der "Reichsvereinigung der Juden in Deutschland" heranzuziehen.

h/ Generalgouvernement Polen.

Die gesamte Verantwortung für die Aussiedelung im Generalgouvernement liegt beim Aussiedelungsstab Ost, der innerhalb des Stabes des Befehlshabers der Sicherheitspolizei und des SD in Krakau tätig ist.

In den einzelnen Distrikten sitzen Distriktsbeauftragte, die unter Einschaltung der örtlichen Dienststellen der Sicherheitspolizei und des SD die Aussiedelungsaktionen durchführen. Dabei haben die Vorarbeiten zur Einzeldurchführung weitestgehend die jüdischen Ältestenräte durchzuführen.

K210440

372065 - 9



- 9 -

3/ Vorarbeiten.

- a/ Alle mit der Durchführung beauftragten Dienststellen haben zunächst eine genaue Sichtung des gesamten Judentums ihres Gebietes vorzunehmen. Sie sind für die Beantragung und Ausstellung aller - für eine Abwanderung von Juden - notwendigen Vorarbeiten, wie Dokumentenbeschaffung für den Einzeljuden, Vermögenserfassung und Verwertung, sowie Eingliederung in die Transporte, verantwortlich. Die ersten Transporte sollen hauptsächlich Landwirte, Baufachleute, Handwerker und Handarbeiterfamilien bis zu 45 Jahren, sowie Ärzte enthalten. Diese werden dann gewissermaßen als Vortrupp zum Zwecke der Vorbereitung der Unterbringung der nachfolgenden Massen vorausgeschickt und angesetzt.
- b/ Die Juden dürfen bis zu 200 kg nicht sperrendes Gepäck pro Person mitnehmen. Jüdische Landwirte, Handwerker, Ärzte usw. müssen, soweit vorhanden, die gesamte in ihrem Besitz befindliche und zur Ausübung ihres Berufes notwendige Ausrüstung mitnehmen. Bezüglich der Mitnahme von Bargeld und Edelmetallgegenständen gelten die jeweiligen Bestimmungen.
- c/ Das zurückbleibende Vermögen der Ausgesiedelten ist der besonders dafür in jedem Lande zu errichtenden "Treuhandstelle für das Judenvermögen" zu melden. Der Gesamterlös nach Verkauf der unbeweglichen Vermögensteile wird dann einem zu errichtenden Zentral-Aussiedlungsfond zugeführt, der nach dem Muster des Auswanderungsfonds in Wien bzw. des Auswanderungsfonds Böhmen und Mähren erstellt wird und sich dieser Fonds und allfällig weiterer Landesfonds als Untergliederung bedient.

K210441

- 10 -

372066



- 10 -

C/ Transporte.

1/ Schiffsraum.

Um einen rohen Überblick über den notwendigen Schiffsraum zu erhalten, wird unter Zugrundelegung eines durchschnittlichen Fassungsvermögens von 1.500 Personen pro Schiff folgende Überschlagerrechnung niedergelegt:

Nimmt man für Hin- und Rückfahrt einschließlich der notwendigen Aufenthalte etwa 60 Tage an, dann kommt man zum Ergebnis, daß beim Vorhandensein von 120 Schiffen ähnlichen Inhaltes täglich zwei Transporte mit demnach insgesamt 3.000 Juden durchgeführt werden könnten.

Pro Jahr würde das eine Zahl von rund 1 Million Juden ergeben. Die Dauer der Durchführung des gesamten Projektes könnte deshalb auf etwa 4 Jahre festgesetzt werden.

Nach dem Friedensschluß wird zweifellos die deutsche Handelsflotte anderweitig sehr stark in Anspruch genommen sein. Es wird deshalb notwendig, im Friedensvertrag mit aufzunehmen, daß zum Zwecke der Lösung des Judenproblems sowohl Frankreich als auch England den erforderlichen Schiffsraum zur Verfügung stellen.

2/ Finanzierung der Transporte.

Die Finanzierung der Transporte wäre im wesentlichen der in den Westmächten ansässigen Judenschaft ausschließlich des Friedensvertrages als Wiedergutmachung für jenen Schaden aufzuerlegen, der im Verfolg der Aus-

W210442

- 11 -

372087

4/146



- 11 -

Auswirkung des Versailler Vertrages durch die Juden dem Deutschen Reiche in wirtschaftlicher und sonstiger Beziehung zugefügt wurde.

D/ Ansetzung.

1/ Ansetzungshauptstab.

Der Ansetzungshauptstab des Chefs der Sicherheitspolizei und des SD, dessen Sitz noch zu bestimmen wäre, ist als die direkt Berlin verantwortliche Stelle für die Gesamtleitung der Ansetzung zuständig. Ihm obliegt das gesamte Sicherungswesen, die Transportannahme und -Verteilung (Einwanderungskontingente), das Melde- und Auskunftswesen, Ernährungswesen und Landwirtschaft, Arbeitswesen, Gesundheitswesen, Finanzwesen und Währungsfragen, Nachrichtenwesen, sowie Aufbau und Kontrolle des jüdischen Gemeinwesens.

2/ Ansetzungsstäbe.

Die in den Distrikten arbeitenden Ansetzungsstäbe I - IV, deren Standorte gleichfalls noch zu bestimmen sind, tragen die Verantwortung für die ordnungsgemäße Durchführung der Befehle des Hauptstabes und die unbedingte Einhaltung der von diesem erteilten generellen Richtlinien in ihren Distrikten.

Die jüdischen Distriktsgemeinden unterstehen direkt dem jeweiligen Ansetzungsstab, der seinerseits entsprechend den ihm gegebenen Richtlinien die notwendigen Einzelentscheidungen an Ort und Stelle fällt.

Hauptaufgabe der Ansetzungsstäbe in den Distrikten ist ferner die Kontrolle der zweckmäßigen Ansetzung jüdischer Arbeitskommandos mit dem Ziele, die Unterbringungsmöglichkeiten für die nachfolgenden Transporte zu sichern und zu erreichen, daß insoweit eine sofortige Einschaltung in den Produktionsprozess erfolgt, als dies zur Bestreitung des jüdischen Eigenbedarfs nötig ist.

W210443

372068

- 12 -



- 12 -

3/ Arbeitsweise.

Als Grundlage wird durch ein Vorkommando überschlagsmäßig nach Festlegung der Distriktsgrenzen die vermutliche Aufnahmefähigkeit festgestellt. Dann erfolgt die Festsetzung der Schlüsselzahlen für die einzelnen Distrikte.

Die Ansetzungsstäbe der Distrikte können nach Bekanntgabe der Schlüsselzahlen an eine großzügige Planung unter laufender Beteiligung des Ansetzungshauptstabes herantreten.

E/ Jüdisches Gemeinwesen.

Wie bereits ausgeführt, wird ein einsatzfähiger jüdischer Organisationsapparat aufgebaut werden, dessen Haupttätigkeit darin besteht, den gegebenen Anordnungen der Ansetzungsstäbe schnellstens Geltung zu verschaffen. Diese Methode hat sich bei der Arbeit der Zentralstellen für jüdische Auswanderung bestens bewährt und wälzt einen Großteil der Arbeit auf die Juden selbst ab.

Die jüdischen Distriktsgemeinden haben die Bezirks- und Ortsgemeinden so durchzuorganisieren, daß während der Durchführung der Ansetzung eine reibungslose Abwicklung gewährleistet erscheint.

Ferner haben jüdische Baufachleute und geschulte Landwirte, die mit den Vortrupps ins Land kommen, unverzüglich innerhalb der einzelnen jüdischen Gemeinden an den Ausbau und Aufbau landwirtschaftlicher Siedlungen, sowie an die verkehrstechnische Erschließung des Landes heranzugehen.

Die Juden haben ferner für die geordnete Lebensmittelversorgung durch Errichtung eines Verteilungsapparates auf genossenschaftlicher Basis zu sorgen.

K210444

372069



- 13 -

Um die sanitäre Betreuung einigermaßen zu sichern, haben die jüdischen Stellen auf die richtige Verteilung aller vorhandenen Ärzte innerhalb der Gebiete zu achten.

7/ Finanzierung.

Die Durchführung der vorgeschlagenen Endlösung erfordert bedeutende Mittel. Es ist zu unterscheiden zwischen Mitteln, die für die Aussiedelung der Juden aus dem Reichsgebiet einschließlich Protektorat Böhmen und Mähren, den neuen deutschen Ostgebieten und dem Generalgouvernement aufgebracht werden und solchen Mitteln, die für die Aussiedelung der Juden aus den Ländern in Frage kommen, die bei der Endlösung berücksichtigt werden sollen. Die Aufbringung der letzteren Mittel wäre durch entsprechende Bedingungen anlässlich der Friedensvertragsverhandlungen etwa durch Auflegung einer Kontribution auf das Judenvermögen dieser Länder zu erreichen.

Diese durch Kontribution aufkommenden Mittel können zweifellos bedeutend größer gestaltet werden, als die innerhalb des Reichsgebietes einschließlich Protektorat Böhmen und Mähren aufzubringenden, selbst unter Berücksichtigung der Heranziehung des gesamten jüdischen Privateigentums im Reichsgebiet, Protektorat Böhmen und Mähren, den neuen deutschen Ostgebieten und Generalgouvernement. Durch einen entsprechenden Verteilerschlüssel muß der notwendige Ausgleich dieser beiden Aufbringungsgruppen hergestellt werden. Ebenso wäre noch die Frage zu klären, ob bezüglich der Aufbringung der Mittel im Reichsgebiet, im Protektorat Böhmen und Mähren, in den neuen deutschen Ostgauen und im Generalgouvernement Enteignungsmaßnahmen geeignet erscheinen, oder aber ob diese Mittel in Form von freiwilligen Rechtsgeschäften unter Ein-

K210445

372070

- 14 -

4/19-6



- 14 -

Einschaltung der jüdischen Kultusgemeinden Prag und Wien, der Reichsvereinigung der Juden in Deutschland und der jüdischen Ältestenräte in den Ostgebieten aufzubringen wären.

G/ Vorausmaßnahmen.

Im Falle der endgültigen Bestimmung Madagaskars zur Judenwohnstätte wird vorgeschlagen, ein Kommando der Sicherheitspolizei in entsprechender fachlicher Zusammensetzung an Ort und Stelle zu entsenden.

Aufgabe dieses Vorkommandos ist es, folgende Feststellungen zu treffen:

- 1/ Gesamtaufnahmefähigkeit.
- 2/ Möglichkeiten der Erweiterung der Aufnahmefähigkeit durch Lagererrichtung u.ä.
- 3/ Verwendbarkeit der unteren französischen Verwaltungsbehörden bezüglich der Verteilung und Einordnung ankommender Transporte.
- 4/ Allgemeine Verpflegungslage.
- 5/ Landwirtschaft und Wirtschaft allgemein, Arbeitseinsatz.
- 6/ Landemöglichkeiten, Verkehrswege.

Nach Vorliegen des Berichtes des Vorkommandos werden unter Heranziehung der örtlichen französischen Verwaltungsbehörden Vorbereitungsaufgaben in Angriff genommen.

Es wird vorgeschlagen, daß bei den Friedensverhandlungen für den Bereich dieser Angelegenheit ein Beauftragter des RF-# und Chefs der Deutschen Polizei miteingeschaltet wird.

K210446

372071



Chef der Sicherheit

Zentrale Steuerung der
und Ansetzung - C.
fragen - Finanzien

Finanzierung

Zentralfond

Landesfond u. Treu-
handstelle in:

Frankreich
Belgien
Holland
Luxemburg

Landesfond u. Treu-
handstelle in:

Altreich - Sudetengau
Ostmark
Protektorat B.u.M.
Slowakei
Dänemark
Norwegen

Landesfond u. Treu-
handstelle in:

General-
gouvernement

Stab-West

Frankreich
Belgien
Holland
Luxemburg

Beauftragter bei den
Obersten Polizeibehörden
dieser Länder

Durchführung im einzelnen:
Waffen, Munition, etc.

Hilfsstellen:
Jüdische Organisationen
bzw. Ghettoverbände

Aussied

Stal

Altreich

Zentrale
Durchführung
Hilfsstelle

Estim

Zentrale

Durchführung
Hilfsstelle

Prote

Zentrale

Durchführung
Hilfsstelle

Slow

Zentrale

Durchführung
Hilfsstelle

Däne

Oberste

Hilfsstelle

Norv

Befehlsh
beim Re
Einzelan
Prüfung

372094

ung der gesamten Aussiedlung
- Güterverteilung - Transport -
- Finanzierung.

**Stab-Mitte
Altreich u. Sudeteng.**

Zentrale Steuerung:
Rationalisierungs- / plan. Vordr.
Durchführung im einzelnen
unabhängig d. Typs u. SO
Werkstellen:
Anschaffungen durch Vordr.
u. Rationalisierung der
Arb. in Werkstatt.

Ismark

Zentrale Steuerung:
zusammenfassend für das gesamte Gehirn
Durchführung im einzelnen:
spezifischer Teil des Gehirns
Wasserstellen:
spezifische Stellen im Gehirn

Protektorat B.U.M.

Kontrolle Steuerung:
Zustimmung f. j. d. Antr. Kong.
Durchführung im einzelnen:
Hauptstellen:
Hilfsstellen:

Slowakei

zentrale Steuerung
Anpassungsfähigkeit
Durchführung im einzelnen:
hohe Flexibilität
Hilfsstellen:
Ind. Org. & Abteilungen

Dänemark

Oberste Dänische Polizeibehörde
Hilfsstellen:
Fried. Jannichen Spro.
Bogumificationen.

Norwegen

Befehlshaber d. Sipo u. SD
beim Reichskommissar

Eingeladung:
Dellinger, Kasper, Hermann, ...

**Stab-Ost
Generalgouvernement**

Zentrale Steuerung:
Anforderungsfakt. als
Auftraggeber & Eigen- in SD
Distriktbeauftragte
Hilfsstellen:
fin. allg. Wirtschaft.

Ansetzung

Ansetzungs-Hauptstab d. Chefs der Sipo und des SD

Aufgaben: Gefährdungs-
Beratungsfestlegung
Untersuchung
Vorfahrt

Ansetzungsstab

I Gebiet: District I
Hilfsstellen: ind. Hilfsgruppen im District I mit 4 form.
Lebens- und Arbeitsgemeinschaften

I Gebiet: Kreis I
Hilfsstellen: Jhd. distriktskomitee I und vom
Lands- und Volksgemeinden.

I Gebiet: Distrikt III
Hilfsstellen: zit. Distriktgemeindef III und form
synd. und Polygamisten.

IV Gebiet: *offenes IV*
Hilfsstellen: *mit offener Grundfläche IV mit freien
Längen- und Breitenmaßen.*

"MADAGASKAR-PROJEKT"

תכנית מדגסקר

המספר השוטף: 172. מספר החיוק: 1-40/4. עמוד 1 מחוך 10 עמודים.
 תורגם מגרמנית ע"י פקד פ. דייך.

ברלין, מ"ע, 62
 15 לאוגוסט 1940
 רחוב קורפירסטן 116

- ע' 1 - תיאור דנקר
 ס.ס. אוברשטורמפירר

((חותמת דשט)) :משרד החוץ
 2173
 24 לאוגוסט 1940

לכב'

מזכיר הצירות רדמבר

ברלין.

קמנד רדמבר היקר!

ע"י שליח הנני משגר טופס אחד של "תכנית מדגסקר" המעובדת
 לשמושך האישי. הנני מרשה לעצמי לבקש שפול סודי במיוחד בעניין.

הייל היטלר

שלך

דנקר

((חותמת מספור))
 K 210429

בכתב מקורי

הוגש תוך בקשה להתזדה לאדון הציר לוותר לידיעתו.
 התכנית עצמה הועברה ישירות ע"י גרופןפירר היידריך לאדון מיניסטר
 החוץ של הרייך, משם הגיעה באמצעות Kult E ((מלולית: פולחן; - המחרגם))
 ל-D-III והועברה על-ידי לפול XII

((סמון בכתב-יד)) : 83-25

((חותמת מספור))
 372053

- ע' 2 - אח המסמך הרצוף קבלתי בינתיים במישרין. הודיעו לי על כוונתו של
 היידריך, עליה מיד דווחתי לך טלפונית לפושל.

((סמון בכתב-יד))

דומה ל-איי"פ)) 16.8.40

(-)

רדמבר

((2 הערות בכתב-יד בסוף המכתב)) :

(1) הובא לידיעתו של השגריר

לוותר

(2) הערה זו אינה נתונה לפענוח

((חתימה)) : R 3/9

K 210430 ((הסמכה מספור))

((הסמכה מספור))
 372054

"MADAGASKAR-PROJEKT"

תכנית מדגסקר

המספר השוטף: 172. מספר התיוק: 1-40/4. עמוד 2 מתוך 10 עמודים.

רשימה

- I. המצב ודבריו עקרוניים
- II. (פרטים) גיאוגרפיים
- א/ אקלים
- ב/ מספר אוכלוסין וקרקע
- ג/ כלכלה
- ד/ דרכי תחבורה
- III. צורה משפטית- מדינית וחלוקה למרחבים
- IV. ארגון
- א/ נהול כללי
- ב/ עקירה ממקומות הישוב
- 1/ בצוע טכני
- 2/ בפרוט:
- א/ הרייך הישן, מחוז הסודטים, מחוזות המזרח הגרמניים החדשים
- ב/ אוסטריה
- ג/ שטח החסות בוהמיה ומורביה
- ד/ סלובקיה
- ה/ דנמרק
- ו/ נורבגיה
- ז/ צרפת, בלגיה, הולנד
- לובסמבורג
- ח/ שטח הממשל הכללי פולין
- 3/ עבודות טרומיות
- ג/ חובלה:
- 1/ נפח אניות
- 2/ ממוץ המשלוחים
- ד/ הנחלה
- 1/ מטה ראשי להנחלה
- 2/ מסות הנחלה
- 3/ אופן הפעולה
- ה/ מערכת הקהילות היהודיות
- ו/ קמון
- ז/ צעדים טרומיים

K 210432 ((הטבעת מספר))

372057 ((הטבעת מספור))

"MADAGASKAR PROJEKT"

תכנית מדגסקר

המספר השוטף: 172. מספר התיוק: 1-40/4. עמוד 3 מתוך 10 עמודים.

I. המצב ודברים עקרוניים.

א/ עם הקמת הממשל הכללי פולין ועם שלוב מחוזות המזרח הגרמניים החדשים, הגיעו המונים רבים של יהודים אל מתחת שלטון גרמני רבני ישיר, על כן נוספים היהודים, תושבי השטחים, הנתונים לרבות גרמנית צבאית.

הנסיון עד כה הראה, כי אפילו פתרון הבעיה היהודית בדרך ההגירה במרחב הרייך, לרבות שטח החסות בוהמיה ומורביה, יוכל להסתיים רק בקושי, בזמן, אותו ניתן לחזות מראש (וזאת) עקב הקשיים המתהווים בכל מקום (החרפת תחיקת הכניסה לארצות שמעבר לים, השגת אמצעי-הפלגה ומטבע זר וכו').

אחרי שנוספו ההמונים מן המזרח, הפכה הסדרה של בעית היהודים ע"י הגירה לבלתי-אפשרית.

ב/ בסך הכל יש לקחת בחשבון כרגע מספר של 4.000.000 יהודים, בקירוב, אשר מורכב כדלקמן:

גרמניה	בערך	743.000 (לרבות מחוזות המזרח החדשים 500.000)	1/
שטח הממשל הכללי	"	2.300.000	2/
שטח החסות	"	77.000	3/
בלגיה	"	80.000	4/
הולנד	"	160.000	5/
לובטמבורג	"	2.500	6/
דנמרק	"	7.000	7/
נורבגיה	"	1.500	8/
סלובקיה	"	95.000	9/
צרפת	"	270.000	10/

- ע' 1 -
(K210433)
(372058)

ג/ הפירוט שלהלן מהווה את רשום העבודות הסרומיות לתכנית הנחלתם של אותם 4.000.000 היהודים בקירוב במדגסקר, אשר נעשו עד כה ע"י משטרת הבטחון.

- ע' 2 -
(K210434)
(372059)

לשם מניעת מגע תמידי של עמים אחרים עם היהודים יש להעדיף פתרון שמעבר לים בעל אופי אינסולרי על כל פתרון אחר.

II - ע' 3 - (פרטים) גיאוגרפיים. (ראה מפה, נספח I)

א/ אקלים.

עקב מדות החום הגבוהות ולחות האוויר המתמדת אין חופי האי שובים לבריאותם של אנשי אירופה. חלק גדול של פנים-הארץ מהווה רמה בגובה ממוצע של 800 - 1500 מ'. אזור זה מתאים ליישוב אירופאים. הכמויות הגדולות של משקעים גורמות למציאותם של נחלים רבים וביצוע

"MADAGASKAR-PROJEKT"

חכנית מדגסקר

המספר השוטף: 172. מספר החיוק: 1-40/4. עמוד 4 מחוך 10 עמודים.

מרוכות. עקב זאת קיימת, בדרך הטבע, בשפלות סכנה הקדחת. ע"י
יבוש הביצות עלולים היו לבלום במידה רבה ביותר את התפשטותן של
מגפות.

לגבי חכנית עבודה (מצויות) כבר כאן משימות גדולות, עליהן יש להתגבר.

ב/ מספר האוכלוסין והקרקע.

שטח האי, של כמעט 600.000 קמ"ר, הולם את גדלן של צרפת, בלגיה
והולנד גם יחד.

בסך הכל מצויים 3.8 מיליון תושבים, ביניהם 3.660.000 מדגסים,
11.000 הודים וסינים, וכן 24.000 אירופאים, בעיקר צרפתים.

- ע' 3 -
(K 210435)
(372060)

ג/ כלכלה.

תעשיות אינן קיימות אלא במידה מועטה. מלבד האורז, אותו מגדלים
בכל חלקי הארץ, צומח המניוק (צמח שרשני, הממלא כאן את מקום
חפוח-האדמה) חפוח-אדמה, מלבד זאת כותנה, בוטן, חירס, קנה-סוכר,
קפה, תה, צפורן, שוף. צמחי בוטם ומרפא מיוצאים (מהארץ).

בגבהים עד 1.000 מ' צומחות כנפות, חפוזים, למונזים, דקלי-קוקוס,
מנגו, לצ"י, אבוקדו ואננס.

- ע' 4 -
(K 210436)
(372061)

המלאי הגדול של בהמות, בערך 7 מיליון ראש בקר, מאפשר כרגע יצוא -
בשר. התזונה מובטחת, לפיכך, אף בהווסף 4 מיליון יהודים,
מצויים מחצבים חלקיים של עפרות מתכת, אך כרייתם לקויה.

ד/ דרכי התחבורה.

רשת מסילות הברזל של האי, ארכה 600 ק"מ בלבד. מחקני כבישים
יציבים, דרכים ומבני גשרים נותר עוד לכונן, כן דרושים (מאמצים)
נרחבים ביותר לרסון הנהרות.

חכנית רחבה לפיתוח דרכי התחבורה עלולה לספק אפשרויות לתעסוקה
במשך שנים.

על ההנהלה המקומית של השטח ((טריטוריום; - המחרגס)) יהיה להסתדל,
שכלכלת הארץ תהיה עצמאית, כדי שימנע כל קשר בין היהודים והעולם
החיצוני במסגרת המסחר הבינלאומי.

מקום, שם לא ניתן להשיג זאת בתחילה, יש למנות חברות-נאמנות
גרמניות לשם פתרון בעיות אלה.

III - ע' 5 -
צורה משפטית-מדינית וחלוקה למרחבים. (K 210437)
(372062)

א/ מדגסקר מתאימה, עקב טבעה האינסולרי ליצירת סמורה יהודית. כל
נסיון של עצמינת ממלכתית יהודית חייב להמנע מראש במציאת הצורה
משפטית-מדינית.

"MADAGASKAR-PROJEKT"

תכנית מדגסקר

המספר השוטף: 172. מספר החיוק: 1-40/4. עמוד 5 מחוך 10 עמודים.

בעת ובעונה אחת חייבים לקדם פניו של כל נסיון-ערעור אפסרי,
בפרט מצד ארה"ב.

כצורה מטפטית-מדינית נראית, מסיבות אלו, הקמת תחום מושב ^{יהודי} תחת
רבוניות גרמנית רצויה. אך למעשה, צריך היה לארגן מנדט זה כלפי
פנים כמדינת משטרה.

לצי המלחמתי ולחיל-האוויר נשמרים הבסיסים ומקומות הנחיתה
הדרושים.

ב/ את השטח הכולל של האי יש לחלק חלוקת-משנה תכליתית מסיבות
ארגוניות, וכן בעיקר מחוך התחשבות במרחקים הגדולים ל-4 מחוזות.
בה בסעה שלדטוח המטה הראשי להנחלה עומדת מועצת זקנים יהודית,
אשר יש לכונן, כארגון לבצוע משימות מרכזיות, חיבות להוסיף ליד
מושב המטוח המחוזיים קהילות יהודיות מחוזיות, אשר מצדן
מחולקות לקהילות אזוריות ומקומיות.

מנגנון המינהל המקומי הצרפתי צריך היה להוסיף ולפעול באופן
אדעי בהנהגת השלטונות הגרמניים. ע"י כך נתונה הקלה מעל מטוח
ההנחלה, וכן מעל הרשויות הגרמניות האחרות העשויות להמצא,
בבצוע תפקידיהן.

- ע' 6 - IV. ארגון. (ראה תכנית ארגון, נספח II)
(K210438)
(372063) /א/ נהול כללי.

הנהול הכללי נתון בידי ראש משטרת הבטחון והס"ד, אשר מונה כבר
בפקודת הרייכסמרשל מיום 24.1.1939 כמורשה מיוחד לגבי הגירת
היהודים. עליו מוטלת ההכונה המרכזית של כל העקירה ממקומות הישוב
וההנחלה, הסדרת עניני התובלה, המיון כולו, הן של המסלוחים והן
של ההנחלה, והפקוח מטעם משטרת הבטחון.

ב/ עקירה ממקומות ישוב.

1/ בצוע טכני.

לבצועה הטכני של העקירה ממקומות הישוב מוקמים מטוח העקירה
דלקמן:

מערב: לגבי צרפת,
בלגיה,
הולנד,
לוקסמבורג.

מרכז: לגבי הרייך היטן עם חבל הסודטים לרבות מחוזות מזרח-
גרמניים חדשים,
אוסטריה,
ממשל החסות בוהמיה ומורביה,
סלובקיה,
דנמרק,
נורווגיה.

מזרח: לגבי ממשל כללי פולין.

"MADAGASKAR-PROJEKT"

תכנית מדגסקר

המספר השוטף: 172. מספר החיוק: 1-40/4. עמוד 6 מחוך 10 עמודים.

2/ בפרוט:א/ רייך יסן, מחוז הסודטים, מחוזות גרמניים חדשים.

ההכונה המרכזית נתונה בידי של מרכז הרייך להגירה יהודית, ברלין. כאן אחראים על הבצוע מפקח משטרת הבטחון והס"ד, ההופכים באמצעות היחידות הכפופות להם לזרועות מבצעות. המוזכרים לאחרונה משתמשים בכל הנוגע לפרטי הבצוע באגודים האזוריים או באגודות המקומיות של "התאחדות היהודים ברייך הגרמני", או, במחוזות המזרחיים, ב"מועצות הזקנים היהודיות".

ב/ אוסטריה.

- ע' 7 -
(K 210439)
(372064)

ההכונה המרכזית נתונה בידי הרשות המרכזית להגירה יהודית וינה. לשם פרטי הבצוע עומדת לרשותה הקהילה היהודית וינה עם כל מנגנונה. (כאן מדובר רק בכ- 50.000 יהודים בלבד).

ג/ ממשל החסות בוהמיה ומורביה.

ההכונה המרכזית נתונה בידי הרשות המרכזית להגירה יהודית, פרג, הכפופה במישרין למפקד משטרת הבטחון והס"ד. על הבצוע במפורט אחראיות המפקדות של משטרת המדינה בפרג ובברון. על הקהילה היהודית פרג, כנושאת החיים הארגוניים היהודיים בשטח החסות בשלמותם, לבצע את פרטי העבודות.

ד/ סלובקיה.

לפי דוגמת הרשות המרכזית להגירה יהודית מוקם, תוך העזרות בשלטונות המקומיים, מטה עקירה מיוחד, שמושב בברטיסלבה והוא נמסר לפקודו של ראש משטרת הבטחון והס"ד.

ה/ דנמרק.

לעומת העקירה מהשטחים המוזכרים ב-א, ב, ג, ו-ד, שהיא בעלת היקף גדול יותר, יכולה העקירה ממקומות הישוב בדנמרק, שם מצויים רק כ-7.500 יהודים, להתרחש כך, שמורשה של המטה מבצע, יחד עם רשות המשטרה הדנית המוסמכת, את העבודות, הדורשות זמן מועט באופן יחסי. קהילות יהודיות, או ארגונים (יהודיים), במידה שהם מצויים, חייבים להשתתף בפרטי ההוצאה לפועל.

- ע' 8 -
(K 210440)
(372065)

ו/ נורווגיה.

כאן מדובר רק ב-1.500 יהודים בערך, אשר גרושם מחוסל במשלות אחד.

ז/ צרפת, בלגיה, הולנד, לוקסמבורג.

מטעם מטה העקירה מערב מוצב מורה אל רשויות המשטרה המוסמכות של כל אחת מהארצות הללו. הבצוע במפורט נתון בידי הרשויות הנמוכות של מנהל או משטרה של ארבע הארצות. בכך יש להזקק לארגונים או לקהילות היהודיים כרשויות-עזר, בהתאם למבנה של "קהילות היהודיות" בווינה ובפרג, או "התאחדות היהודים ברייך הגרמני".

"MADAGASKAR-PROJEKT"

תכנית מדגסקר

המספר השוטף: 172. מספר החיוק: 1-40/4. עמוד 7 מתוך 10 עמודים.

ח / ממסל כללי פולין.

כל האחריות לעקירה ממקומות הישוב ב(שטח ה-) ממסל הכללי בחוגה בידי משה העקירה מזרח, הפועל במסגרת מטהו של מפקד משטרת הבטחון והס"ד בקרקוב.

במחוזות השונים יושבים מורשים מחוזיים, המוציאים לפועל את מבצעי העקירה, תוך הפעלת השלוחות המקומיות של משטרת הבטחון והס"ד. עם זאת מוטלות העבודות הסרומיות לבצוע המפורט במידה רבה ביותר על מועצות הזקנים היהודיות.

3 / עבודות סרומיות.

א / כל היחידות, עליהן מוטלת ההוצאה לפועל, חייבות לבצע ראשית סקר דיקני של כל היהדות של מרחבן. הן אחראיות על הגשת הבקשות ועל ההוצאה של כל העבודות הסרומיות - הדרושות להגירה של יהודים - כגון השגת תעודות לכל יהודי ויהודי, ספיגת הרכוש ונצולו וכן השבוע במשלוחים. המשלוחים הראשונים נועדים להכיל בעיקר חקלאים, אומני מקצועות הכניה, בעלי מלאכה ומשפחות של עובדי מלאכות-יד עד (גיל) 45 שנים וכן רופאים. שליחתם והנחלתם של אלה תוקדם כאילו כיחידת תלוצ לשם הכנת אכסונים של המונים, העומדים לבוא בעקבותיהם.

ב / היהודים רשאים לקחת עמם עד 200 ק"ג לאיש, מטלטלין שאינם חוטמים. חקלאים, בעלי מלאכה, רופאים וכו', יהודיים מוכרתיים לקחת אתם את כל הציוד, ^{עד} וכמה שהוא מצוי, אשר נמצא בבעלותם ואשר דרוש לעסוק במשלוח ידם. ביתם ללקיחת מזומנים ותפצים עשויים מחכות יקרות, מקומות ההוראות התקפות מעת לעת.

ג / רכושם הנותר של העקורים חייב להרשם ב"רשות האפוסטרופוס לרכוש היהודים", אותה יש לכוונן במיוחד לשם כך בכל ארץ וארץ. הפדיון הכולל, אחרי מכירת חלקי הרכוש בלתי הציידים, יועבר אז לידי קרן עקירה מרכזית, אותה יש לכוונן, אשר תוקם לפי דוגמת קרן ההגירה בולנה, או קרן ההגירה בבוהמיה ובמורביה ואשר תשתמש בקרנות אילו ובקרנות ארציות, אפשריות נוספות, כשלוחות-משנה.

1 / חובלה.1 / נפת אניות.

בכדי להגיע לידי תשקיף באומדן, על נפת האניות הדרוש, נערך החשבון המשוער דלקמן, המבוסס על קבולת ממוצעת של 1.500 אנשים לאניה:

אם מניחים משך נסיעה הלך וחזור, לרבות השהיות הדרושות, ב-60 יום בערך, אז באים למסקנה כי בהינתן 120 אניות, בעלות קבול דומה, אפשר היה, לפיכך, לבצע שני משלוחים ליום עם 3.000 יהודים בסה"כ.

- ע' 9 -
(K 210441)
(372066)

- ע' 10 -
(K 210442)
(372067)

"MADAGASKAR-PROJEKT"

תכנית מדגסקר

המספר השוטף: 172 מספר התיוק: 1-40/4 עמוד 8 מתוך 10 עמודים.

זה עלול היה לעלות לסך 1 מיליון יהודים, בקרוב, לשנה. על-כן ניתן לקבוע את משך הבצוע של התכנית כולה ל-4 שנים בקרוב. אחרי תחילת חוזה השלום יהא, ללא ספק, הצי הגרמני מועסק ביותר במקומות אחרים. משום כך נוצרת תחיצות לכלול בחוזה השלום, בין היתר, פסקה לפיה מעמידות הן צרפת והן אנגליה את נפת האניות הדרוש למטרת פחרונה של בעית היהודים.

2/ ממון המשלוחים.

את ממון המשלוחים, בעיקרו צריך היה להטיל, אגב כריתת חוזה השלום, על היהדות היושבת במעצמות המערב כפצול על אותו הנזק, אשר הוסב לרייך הגרמני על ידי היהודים, כתוצאה מהפעלת חוזה ורסיי, במובן כלכלי ואחר.

- ע' 11 -
(K210443)
(372069)

ד/ הנחלה.

1/ מטה ראשי להנחלה.

המטה הראשי להנחלה של ראש משטרת הבטחון והס"ד, שאת מושבו עוד נותר לקבוע, מוסמך, כרשות האחראית במישרין, בפני ברלין, לנהול הכללי של ההנחלה. עליו מוטלת כל מערכת האבטחה, קבלת המשלוחים וחלוקתם (מכסות הגירה), מערכת המודיעין, מערכת התזונה והחקלאות, מערכת העבודה, מערכת הבריאות, מערכת הכספים ושאלות מטבע, מערכת הידיעות וכן כנון מערכת הקהילות היהודיות והפקות עליה.

2/ מטות הנחלה.

מטות ההנחלה I-IV העובדים במחנות, שאף את מקום חנייתם עוד נותר לקבוע, נושאים באחריות על הבצוע התקין של פקודות המטה הראשי ועל הקיום הקפדני של ההנחלות הכלליות, אשר ניתנו על ידיו, במחוזותיהם.

הקהילות המחוזיות היהודיות כפופות במישרין למטה ההנחלה הנוגע בדבר, אשר מקבל מצידו, בהתאם להנחיות אשר ניתנו לו, על אחר, את ההחלטות הדרושות בכל מקרה ומקרה.

משימתם העיקרית של מטות ההנחלה במחוזות, היא, כמו כן, הפקוח על הנחלתן התכליתית של יחידות עבודה יהודיות מתוך מגמה, להבטיח את אפשרויות האכסון למען המשלוחים שיבואו בעקבותיהן ולהגיע לידי שלובם המידי בתהליך היצור, עד כמה שדבר זה דרוש לספוק התצרוכת היהודית העצמית.

3/ אופן הפעולה.

כבסיס נקבע ע"י יחידת-חלוץ כושר הקליטה המשוער, על פי האומדן, אחרי תחילת גבולותיהם של המחוזות. לאחר-מכן תעשה קביעתם של מספרי המפתח לגבי כל מחוז ומחוז.

מטות ההנחלה של המחוזות רשאים לבשת, לאחר פרסום מספרי המפתח,

- ע' 12 -
(K210444)
(372069)

"MADAGASKAR-PROJEKT"

תכנית מדגסקר

המספר השוטף: 172. מספר החיוק: 1-40/4. עמוד 9 מתוך 10 עמודים.

לחכנון נרחב, תוך שתוף מתמיד של המטה הראשי להנחלה.

ה/ מערכת הקהילות היהודיות.

כפי שכבר פורט, יוקם מנגנון ארגוני יהודי, בעל כושר בצוע, שפעילותו העיקרית תהיה לדאוג לציות מהיר ביותר להוראות, אשר ניתנו על ידי מטות ההנחלה. שיטה זו היטיבה להוכיח עצמה, בעבודת הרשויות המרכזיות להגירה יהודית והיא מטילה את מרבית העבודה על היהודים עצמם.

על הקהילות המחוזיות היהודיות לארגן את הקהילות האזוריות והמקומיות כך, שהוצאה לפועל נטולת חכוכים, במשך בצוע ההנחלה תראה מובטחת.

כך חיבים בעלי מקצועות הבניה וחקלאים מאומנים יהודיים, הבאים לארץ עם יחידות החלוצ, לגשת ללא דחוי להקמתן ולפיתוחן של מושבות חקלאיות בתוך הקהילות היהודיות השונות וכן לפיתוח תחבורתה של הארץ. נוסף על כך, על היהודים לדאוג לאספקה תקינה של מצרכי מזון, על ידי כנונו של מנגנון חלוקה על בסיס שתופי.

בכדי להבטיח במדה מסוימת את הדאגה התברואית, על הרשויות היהודיות להקפיד על חלוקתם הנכונה של כל הרופאים המצויים בתוך המרחבים.

- ע' 13 -
(K 210445)
(372070)

ו/ ממון.

בצועו של הפתרון הסופי המוצע דורש אמצעים עצמיים. יש להבחין בין אמצעים, אותם מגייסים למען עקירת היהודים ממרחב הרייך, לרבות שטח החסות בוהמיה ומורביה, ממרחבי המזרח הגרמניים החדשים ומשטח הממשל הכללי, לבין אמצעים כאלה, הבאים בחשבון לעקירת היהודים מאותן ארצות, בהן מתכוונים להתחשב לגבי הפתרון הסופי. לגיוסם של האמצעים המוזכרים לאחרונה אפשר היה להגיע על ידי תנאים מתאימים בעת המו"מ לשלום, כגון על ידי הטלת דמי השתתפות על הון היהודים של אותן הארצות.

אמצעים אלה, המגויסים, על ידי הטלת השתתפות, עשויים, ללא ספק, להיות רבים הרבה יותר, מאשר אלה אותם יש לגייס בתוך מרחב הרייך, לרבות שטח החסות בוהמיה ומורביה, אפילו תוך חשוב גיוסו של כל ההון הפרטי היהודי, במרחב הרייך, בשטח החסות בוהמיה ומורביה, במרחבי המזרח הגרמניים החדשים ובשטח הממשל הכללי. על ידי מפתח חלוקה מתאים מוכרחים להגיע להשוואה הנחוצה בין שתי קבוצות גביה אילו. כן עוד צריך היה לברר את השאלה, אם נראים צעדי הפקעה רצויים ביחס לגיוס האמצעים במרחב הרייך, בשטח החסות בוהמיה ומורביה, במחוזות המזרח הגרמניים החדשים ובשטח הממשל הכללי, או שמא ניתן היה לגייס אמצעים אלה בצורת עסקות משפטיות מרצון תוך הפעלת הקהילות היהודיות פרג וויינה, התאחדות היהודים ברייך הגרמני ומועצות הזקנים היהודיות במרחבי המזרח.

- ע' 14 -
(K 210446)
(372071)

"MADAGASKAR-PROJEKT"חכנית מדגסקר

המספר השוטף: 172 מספר החיוק: 1-40/4 עמוד 10 מתוך 10 עמודים.

ז' / צעדים טרומיים.

במקרה הועדתה הסופית של מדגסקר כתחום מגורים ליהודים מוצע,

לשגר על אחר יחידה של משטרת הבטחון בהרכב מקצועי מתאים.

משימתה של יחידת חלוץ זו היא לקבוע את הממצאים הבאים:

- 1/ כושר קליטה כולל.
- 2/ אפשרויות להרחבת כושר הקליטה על ידי הקמת מחנות נכד.
- 3/ שמושיות הרשויות הנמוכות של המנהל הצרפתי לגבי חלוקתם וסדורם במקומות של המשלוחים המגיעים.
- 4/ מצב ההספקה הכללי.
- 5/ חקלאות וכלכלה בדרך כלל, מאמץ העבודה.
- 6/ אפשרויות נחיתה, דרכי החבורה.

לאחר הגשת הדו"ח של יחידת החלוץ נגשים לבצוע המשימות הטרומיות

תוך הזקקות לרשויות המקומיות של המנהל הצרפתי.

מוצע, כי במשא ומתן על שלום ישוּתף, לגבי החומו של ענין זה, מורשה

מטעם הרפס"ס וראש המשטרה הגרמנית.

חמר פיק

שם המדפיס

פקד פ. דיין

שם המחרגם

27.11.60

תאריך